

Vom Himalaya an die Alster

NONNEN radeln für Klimaschutz – auf Initiative von „Live to Love Germany“

HAMBURG Von weither sind sie angereist, weit werden sie noch reisen. Aus dem Himalaya sind sie nach Hamburg gekommen, mit Trekkingrädern fahren sie über Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis nach Kopenhagen. Bike Yatra heißt die Pilgerreise auf zwei Rädern, mit der sie Zeichen setzen wollen, unterwegs für den Klimaschutz, auf Initiative der Live To Love Germany Stiftung. Unter der Leitung von Gyalwang Drukpa, spirituelles Oberhaupt des 800 Jahren alten Drukpa-Ordens, Umweltschützer, Verfechter der Gleichberechtigung, treten sechs Drukpa Kung Nonnen und eine Gruppe von 40 Personen 11 Tage lang kräftig in die Pedale.

DAGMAR GEHM

An der Außenalster haben sie drei schnellwachsende Blauglockenbäume gepflanzt, die 40mal mehr CO2 binden als beispielsweise Eichen oder Buchen. Zur Verfügung gestellt wurde die Fläche vom Bezirksamt Eimsbüttel. Weitere 12 „Klimabäume“ wollen die Radfahrer auf ihrer Tour nach Kopenhagen pflanzen.

”

Als ich vor 20 Jahren dem Orden beitrat, dachte ich, dass ich als Nonne den Menschen am besten helfen kann.

Jigme Tingdzin Zangmo

Die geschorenen Köpfe von Helmen verdeckt, angetan mit Radlerhosen und weinroten Trikots, deutet nichts darauf hin, dass die 34- bis 37-jährigen Kung-Nonnen sonst in abgeschiedenen Klöstern in Nepal oder in Ladakh leben. „Ich hatte das starke Bedürfnis, etwas Sinnvolles im Leben zu tun“, berichtet Jigme Tingdzin Zangmo (35) aus Nepal. „Als ich vor 20 Jahren dem Orden beitrat, dachte ich, dass ich als Nonne den Menschen am besten helfen kann.“



Das spirituelle Oberhaupt Gyalwang Drukpa aus dem Himalaya erholt sich mit den Kung-Nonnen vom Baumpflanzen.
Foto: Dagmar Gehm

Für seine säkulare Initiative Live To Love wurde Gyalwang Drukpa 2010 mit dem Millennium Development Goals Award der Vereinten Nationen ausgezeichnet: „Das Leben sollte voller Liebe und Schaffenskraft sein“, betont der Gründer des internationalen Netzwerks Live to Love. „Deshalb pflanzen wir Bäume. Ihr Sauerstoff soll helfen, dass wir auch in Zukunft das Leben auf dieser Erde genießen können.“

Präsidentin der säkularen Stiftung Live to Love Germany ist Gianna Wabner, Initiatorin des Bike Yatra: „2007 haben wir mit dem Förderverein angefangen und zunächst regelmäßig Obdachlose besucht. Inzwischen haben wir 17.800 Bäume im Hamburger Raum gepflanzt und Schmetterlings-Blumenwiesen angelegt. Wir helfen Schutz suchenden Frauen aus der Ukraine, unterstützen Senioren und eine Schule in Ladakh.“

Auch ein Hamburger radelt mit auf der rund 460 km langen Tour für Liebe und Umwelt. Kein Problem für Daniel Mingo (52) aus Altona: „Ich bin viel mit dem Rad unterwegs“, sagt der drahtige Psychotherapeut. Seine Motivation für dieses Mal: „Die Aktionen von Live to Love finde ich unglaublich Sinn stiftend.“

Das spirituelle Oberhaupt Gyalwang Drukpa ist sich nicht zu schade, selbst beim Ausheben des Pflanzlochs für drei „Klimabäume“ mit anzupacken.



Gianna Wabner ist Präsidentin der säkularen Stiftung Live to Love Germany und Initiatorin des Bike Yatra.



Sechs Kung-Nonnen aus dem Himalaya in Radlerkluft pflanzen drei „Klimabäume“ an der Außenalster, deren Kronen bald zusammenwachsen.

